S T A D T N O R D E N

Sitzungsvorlage	Wahlperiode	Beschluss-Nr:	Status
	2011 - 2016	**0405/2012/3.1**	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Baulandentwicklung "Frisia-Gelände"; Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft ZOB im Rat der Stadt Norden vom 18.10.2012

Beratungsfolge:

10.01.2013	Bau- und Sanierungsausschuss	öffentlich
22.01.2013	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich
07.02.2013	Rat der Stadt Norden	öffentlich

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:	Organisationseinheit:
Herr Dietrich von Hardenberg	Stadtplanung und Bauaufsicht

Beschlussvorschlag:

1. Das Frisiagelände ist gem. dem Antrag der Freien Wählergemeinschaft ZOB vom 18.10.2012 zu beplanen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, Vorhabenträger für die Realisierung alternativer Wohnformen zu finden.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☐ Nein ☒	Betrag:	_____ €
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 201 zur Verfügung	Ja ☐ Nein ☐	Produkt-Nr.: _____ (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Folgejahre	Ja ☐ Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja ☐ Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja ☐ Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja ☐ Nein ☒	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja ☐ Nein ☐	_____ (s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach-und Rechtslage)

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken. ☐

2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen. ☐

3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt. ☐

4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt. ☒

5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte. ☐

6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum. ☒

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)
Verbesserung und Diversifizierung des Wohnraumangebotes

Andere Ziele: ☐

Sach- und Rechtslage:

Die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft ZOB im Rat der Stadt Norden hat mit Schreiben vom 18.10.2012 den Antrag gestellt, das Frisia-Gelände neu zu überplanen. Alternative Wohnformen, wie z.B. das GAGA-Wohnprojekt in Stade, sollten Berücksichtigung finden.

Die Entwicklung des Frisia-Geländes zu einem hochwertigen Wohnstandort, bei dem insbesondere innovative Wohnformen und nachhaltige Gebäudetechniken Berücksichtigung finden sollen, ist bereits seit längerer Zeit beabsichtigt.
Eine Interessentenabfrage in den maßgeblichen deutschen Immobilien-Internetportalen im Jahr 2009 hat zu einem Kontakt mit einem Hannoveraner Architekturbüro geführt, das auf dem Frisia-Gelände eine Bebauung mit Photovoltaik-Gebäuden realisieren wollte.
Die Planungen wurden den städtischen Gremien im November/Dezember 2009 vorgestellt, damals wurde entschieden, dass vor Beginn der Planungen der Nachweis der Realisierbarkeit der Gebäudeanlagen abgewartet werden und ein vom Investor geplantes Musterhaus besichtigt werden solle. Dieses Gebäude ist bisher jedoch nicht gebaut worden, so dass das Photovoltaik-Projekt aus heutiger Sicht als nicht realisierbar betrachtet werden muss.

Bei dem GAGA-Wohnprojekt („**G**anz-**A**nders-**G**emeinsam-**A**ltern") handelt es sich um ein Altenwohnprojekt in einem hierfür projektierten und von einer lokalen Wohnungsbaugesellschaft errichteten Wohngebäude in der Stadt Stade. Es besteht aus 18 Wohneinheiten mit Wohnungsgrößen von 50-90m². Einer Wohnfläche von 1200m² stehen weitere Nutzflächen von1000 m² gegenüber. Gemeinsame Aktivitäten der Bewohner stehen bei dem selbstorganisierten Wohnprojekt im Vordergrund. Weitere Informationen können der Homepage www.gaga-wohnprojekt-stade.de entnommen werden.

Im Bereich des Frisia-Geländes können vergleichbare Projekte im Rahmen von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen verwirklicht werden.
Die Verwaltung schlägt vor, nochmals intensiv Werbung für die Fläche zu betreiben und hierfür in Kontakt mit den ortsansässigen Auktionatoren und Bauunternehmen zu treten.

Anlagen:

Schreiben der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft ZOB vom 18.10.2012